

bei der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten machen uns allen Sorgen. Wir hoffen, dass eine enge Zusammenarbeit mit Gesundheitsexperten und Swissmedic mehr Licht in dieses juristische Dickicht bringen wird.

Der Bericht über die Kontrolle eines korrekten Reinigungsvorgangs ist ein gutes Beispiel für die Auslegung der EN 15883 und beweist, dass Initiativen in der Sterilisation nicht nur möglich sind sondern auch bereichern können.

Ein kleiner Rückblick auf die CJK erinnert uns daran, dass «die Dekontamination und Desinfektion gemäss neuestem Wissensstand» uns zu einer regelmässigen Weiterbildung verpflichtet. Die Empfehlungen von Swissmedic für Leihinstrumente sind ein gutes Beispiel für die Anpassung bei häufig auftretenden Fragen und Problemen.

Im Rahmen dieser Fachtage wählte die Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung anlässlich ihrer Jahresversammlung einen neuen Zentralvorstand: neue Partner, neue Ideen, neuer Austausch.

Ein herzlicher Dank an Cornelia Hugo und Peter Weber für ihre Arbeit und ihren Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft.

Abschliessend wollen wir es aber auf keinen Fall versäumen, die Kollegialität und Geselligkeit des Anlasses hervorzuheben.

Das ist der Dreh- und Angelpunkt, das Unabdingbare, eine Philosophie und sogar eine Lebenskunst.

Besten Dank an die rund hundert Teilnehmer am geselligen Abend, danke an die Unternehmen MayBa.ch SA und MMM Sterilisatoren AG für den Aperitif und danke auch an die eifrigen Kollegen, die sich vom begeisterten DJ dazu hinreissen liessen, bis spät in die Nacht das Tanzbein zu schwingen.

Noch ein letzter Gruss an Frédy Cavin von seinen zwei OK-Assistenten für die Schweizerischen Fachtage über die Sterilisation: Wann ist die nächste Sitzung, damit wir entscheiden in welcher Deutschschweizer Stadt wir Sie 2007 empfangen dürfen? Wir sind hoch motiviert, um die nächste Ausgabe der Fachtage vorzubereiten, und ausserdem hat uns Brigitte Rolli bereits wieder ihre Unterstützung für das kommende Jahr zugesagt!

Die Industriepartner, ohne die eine solche Veranstaltung nie zustande käme sind: Almedica AG, Arjo-Sic AG, Arnold Bott AG, Bakrona Basel AG, B. Braun Medical AG, Beiersdorf AG, Belimed-Sauter AG, Capro GmbH, CAS Clean-Air_service AG, Cosanum AG, ebro Electronic GmbH, Hausmann Spitalbedarf AG, ILP Lüthi + Partner AG, Johnson & Johnson AG ASP, Marcel Blanc + Cie SA, MayBa.ch SA, Med KoH GmbH, Miele Professional, MMM Sterilisatoren AG, Salzmann Medico, Sanaclean AG Zug, Schülke & Mayr AG, Smith-Nephew AG, Steris AG, Swiss TS AG, 3M (Suisse) AG, Tuttnauer Schweiz, Vanguard AG. ■

Leserbrief

Zum Beitrag Forum 1/2006 Normen News im Jahr 2005

„Die Aussage von Herrn Wenk, dass die Normengruppe keine Vereinheitlichung der Prüfanschmutzungen und -verfahren verfolgt, ist nicht richtig. Diese Absicht hat die Normungsgruppe bisher immer deutlich bekundet und dies ist auch dem Vorwort der Vornorm DIN VEN ISO/TS 15883-5 zu entnehmen. Die erste Sitzung auf europäischer Ebene dazu hat bereits im März 2006 im Berlin stattgefunden.“

Prof. Dr. Heike Martiny
Obrau des D 09 „Reinigungs- und Desinfektionsgeräte“ im DIN



-ebro[®]
MEASUREMENTS FOR LIFE



**Mit diesem Team...
...sind Sie auf der
sicheren Seite**

Temperaturlogger EBI-125 A Desilog
Validierung und Routineüberwachung
in FDA's
A₀-Wert Berechnung

**Druck-Temperaturlogger
EBI-125 A-PTAK-5 N**
Validierung und Routineüberwachung in
Dampfsterilisatoren / FDA's

Gemäss DIN EN 285554, 58948-6,
DINEN 15883-1,2,3

**Neue Software
Winlog.med Validation**
Die intelligente, benutzerfreundliche
Software für Routinekontrolle und
Validierung



ebro Electronic GmbH
Dorfstrasse 29d
CH-8902 Urdorf
Tel. +41 / 44-7 77 17 63
Fax +41 / 44-7 77 17 64
Internet: www.ebro.ch
e-Mail: hilfe@ebro.ch